

abgenommen, das meinig hab ich behalten. In diesem scharmuzel ist Peter Pauli thot pliben sampt einem knecht von Scharfbillich, welchen sie verretlicher und morderscher weis, indem er zu seinen pferden gangen, erschossen, auch etliche musquetirer verlegt. Die reuter haben auch keine seiden darbei gesponnen; es ist ein rittmeister, genant Batie, mit einer helleparden gestochen, auch 3 oder 4 etlicher masen verwundt; *adiuvante Deo suo tempore lucrabuntur mercedem et praemia quæ homicidas decet.*

Auf heut, ipso Philippi und Jacobi<sup>1)</sup>, um 7 uhren, ist hauptman Michell, Beckischen regiments, von Echteruach alhierher commandirt worden mit  
 \* p. 8. 60 man, den obristen de Tours in arest zu nehmen, welcher, so bald seine ankunft vernomen, die pforten verschlossen; so seint alsobald die musquetirer, welche in der stätt den Winter durch gelegen, sampt dem leutenant zu dem Geissenthorn gelaufen, denselben ingenomen und die auswendigen mit leitern heraufgebracht; so seint die bürger auch gleich in gewehr gelaufen, dem hauptman beistant zu leisten, wie die ordnung von dem gubernatorn mit sich bracht; die reuter aber haben sich zu des obristen quartier, Rensonshaus, retirirt mit ihren gewehr, umb sich dain zu defendiren; wir aber seint in schlachtordnung vor das haus hergezogen, die reuter von beiden pforten herundergetriben, alle posten besetzt. Auf den abent hat er sich ergeben. Die reuter haben wir zur pforten ausgelassen sampt dem bagage; der obrist aber ist alhie in arest pliben.

Den 10. may ist der conte de Lineville mit 12 regiment zu pferd  
 \* p. 9. und zu fuß alhie umb Biedburg gewesen\*, bis zur end des mayes alles verderbt, die fruchten abgeezet.

In hoc anno 1647 ultima maii, hora nona matutina, ex hac miserrima valle migravit reverendus dominus Simon Renson, pastor in Salm, vicarius s. Petri in Biddburg.

22. Julii 1647 hat der conte de Lineville durch seine truppen die freiheit Bettigen sampt dem schloß thun plündern; haben mehr als 400 pferd, 1000 stück rindsehe, 3000 schaf sampt allem gult von 12 oder 14 dorfer bekommen, 10 heuser in der freiheit verbrennet und dermaßen insolenz verübet; vermeinte, die Türken hetten es nicht erger machen können. Das können die Lotringer.

13. augusti 1647 haben die französische Garnisonen außer Diedenhofen, Metz und Sierck Gräfenmachern an der Mosel eingenomen, daselbig ganz und gar demoliret. Im selben monat ist zu ihm gestoßen der visconte de Touraine und haben Arle belagert, doch wider unverrichteter sachen darvon abgehen.

\* p. 10. \* Im selbigen monat haben die Statischen garnisonen Speicher des morgens umb siben uhren attaquirt, die bauren aber, welche sich in die kirch verschantz, haben sich daper gewehrt, sich und ir vihe salvirt; die Hollender aber haben das dorf in brant gesteckt; es seind alda gepliben thot 5 soldaten sampt einem noch bei sich habenden leutenant und viele verwundt.

Dies jahr haben die Franzosen außer Diedenhofen ser mit partheien dier orter gestreift; die pferd zu Merich und Masholder sampt dem rintwibe weggetriben. Der partheiführer ist gewesen ein Franzos, genant Saint-Martin und ein langverräther darbei aus disem land mit namen Leyren Johann, welcher alhie zum schelm ausgerissen, seine frau mit 4 kinder lassen sitzen und eine andere zu Metz genomen.

(Fortsetzung folgt.)

<sup>1)</sup> 1. Mai.